Herren Bezirksklasse Gr. 3

TTG Vogelsberg II : TSG "Slitisa" Schlitz
Samstag, 04.11.2023, 18:30 Uhr

Der lange Kampf hat sich gelohnt

Als Johannes Moogk sein Einzel am Samstagabend nach Hause fuhr, war das Spiel der Herren Bezirksklasse Gr. 3 nach ca. 24 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 1:9 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Das Gästeteam hatte gerade die TTG Vogelsberg II besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand die TTG Vogelsberg II, vielleicht auch aufgrund von 2 eingesetzten Ersatzspielern, meist auf verlorenem Posten, denn nur 7 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatte an dem Tag dagegen Johannes Moogk, der alle seine Spiele gewinnen konnte und somit maßgeblich zum Teamerfolg beigetrug.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los. Die siegbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen Fölsing und Hafemann bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Peiker und Matis ab dem Start. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Zimmermann / Kröbl gegen Moogk / Siebert. Gekämpft bis zum Schluss hatten wenig später Rausch / Staubach in der Begegnung gegen Matis / Gomsjakow, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Matis / Gomsjakow mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 0:3. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nicht ganz mithalten konnte Heiko Zimmermann, beim 9:11, 8:11, 11:9, 9:11 gegen Patrick Markus Siebert, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Nicht so gut lief es daraufhin für Andreas Fölsing beim 6:11, 9:11, 8:11 gegen Johannes Moogk, was gemäß der TTR-Werte nicht verwunderlich war. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 0:5 an den Tisch. Einen Sieg holte derweil Jannik Kröbl beim 11:8, 9:11, 14:12, 11:4 gegen Andreas Matis. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Wenige Chancen hatte dann Gopal Hafemann bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Michael Peiker, so dass Peiker seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Da war final wirklich nichts zu holen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 1:6. Nicht ganz mithalten konnte Larissa Staubach, beim 1:3 gegen Jörg Gomsjakow, obwohl sie nicht komplett chancenlos war. Johannes Rausch hatte danach gegen Viktor Matis bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig zu bestellen. Das musste man neidlos anerkennen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der TTG Vogelsberg II und der TSG "Slitisa" Schlitz. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Heiko Zimmermann bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Johannes Moogk. Das letzte Spiel führte somit im Ergebnis zum eindeutigen Endstand von 9:1.

Nach diesem Ergebnis wird die TTG Vogelsberg II am 10.11.2023 gegen den Hünfelder SV 1919 versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 12.11.2023 gegen die SG 1920 Landenhausen mitnehmen.

Statistik:
TTG Vogelsberg II
Doppel: Fölsing / Hafemann 0:1, Zimmermann / Kröbl 0:1, Rausch / Staubach 0:1
Einzel: H. Zimmermann 0:2, A. Fölsing 0:1, J. Kröbl 1:0, G. Hafemann 0:1, L. Staubach 0:1, J. Rausch 0:1
TSG "Slitisa" Schlitz

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.11.2023 (20:59) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Moogk / Siebert 1:0, Peiker / Matis 1:0, Matis / Gomsjakow 1:0
Einzel: J. Moogk 2:0, P. Siebert 1:0, M. Peiker 1:0, A. Matis 0:1, V. Matis 1:0, J. Gomsjakow 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.11.2023 (20:59) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").